



- Nachrichten
- Tirol
- Sport
- Freizeit
- Meinung
- Service
- Video

Politik | Wirtschaft | Chronik | Kultur

Nachrichten » Tirol » Politik » **Imst**

Imst

Mi, 29.09.2010 | 22:05 Uhr

Liste Stern lässt bei der Agrar nicht locker

Stern erhebt den Vorwurf des Amtsmissbrauchs gegen Agrarbehörde und BH Imst wegen des Jahresabschlusses einer Mieminger Agrargemeinschaft.

- Weiterleiten
- Drucken
- RSS-Feed abonnieren
- Empfehlen

Bookmark

- Favoriten
- Google
- Live
- Facebook
- Twitter
- mehr

Von Alexander Paschinger

Mieming – „Es kann nicht sein, dass durch die Erklärung, man sei unzuständig, die Rechte der Gemeinde beschnitten werden“, stellt der Mieminger Gemeinderat Ulrich Stern fest. Der Mandatar kämpft seit Juli gegen den vom Gemeinderat mehrheitlich abgesegneten Jahresabschluss der Agrargemeinschaft See-Tabland-Zein. Stern geht es dabei um Kosten, die eigentlich die Nutzungsberechtigten zu bezahlen hätten. Diese wurden allerdings dem Gemeinde-Rechnungskreis zugeschlagen. Stern: „Hier wurde der Substanzwert, welcher der Gemeinde zusteht, um 296.000 Euro geschmälert.“

Schon im Sommer hatte der Gemeinderat eine Aufsichtsbeschwerde bei der Gemeindeaufsicht der BH Imst sowie eine Sachverhaltsdarstellung an die Korruptionsstaatsanwaltschaft eingebracht. Die nunmehr vorliegende abschlägige Antwort aus der BH Imst bewegt den Gemeinderat zu einer Ergänzung des Schreibens an die Justiz. Die Gemeindeaufsicht erklärte sich als nicht zuständig für die Prüfung des Jahresabschlusses der Agrargemeinschaft – „ein Amtsmissbrauch“.

„Ein Streitfall“, bekennt Stern, „allerdings wird beim Jahresabschluss die Zustimmung der Gemeinde verlangt. Und für alle Gemeinderatsbeschlüsse ist die Aufsichtsbehörde zuständig.“ Auch bei der Agrarbehörde sieht Stern einen Amtsmissbrauch, zumal diese das Manko bei den gegenständlichen 296.000 Euro im Jahresabschluss beanstanden hätte müssen.

Stern ist aufgebracht: LHStv. Anton Steixner hatte Mieming als Musterfall in Sachen Agrar angekündigt. „Das ist eine gefährliche Drohung, wenn die Behörden die Sache wegen angeblicher Unzuständigkeit hin und her schieben.“

Bezirkshauptmann Raimund Waldner stellt sich hinter seine Beamtenschaft: „Nur weil man eine Sache dreimal anzeigt, wird sich in der Substanz nichts ändern.“

Empfehlen

Empfehle dies deinen Freunden.

Verwandte Artikel:

IMST
Jugend braucht für Jobstart oft Hilfe
 Expertenforum formulierte bei den Stammer Jugendvisionen Forderungen an die Politik.

OK

TT-Digital Login

- Immobilien
- Stellenmarkt
- Automobil
- Flohmarkt
- FotoTT
- ClubTT

WETTER

HEUTE 6° / 7° MORGEN 2° / 11° ÜBERMORGEN 1° / 8°

Ort suchen...

FAHRPLANINFO

App jetzt für's iPhone!

Linie	Ziel	Abfahrt
A	Sadrach	2 min
A	Stadion	3 min
-L-	Flughafen	11:14

WIENER BÖRSE LIVE

DAX	6.473,10	-19,20
DOW J	11.062,78	-31,79
ATX	2.664,45	-6,41
HSI	23.757,63	-94,54

HYPO TIROL BANK



PARTYFOTOS



MEISTKOMMENTIERTE ARTIKEL

- 31 **DEUTSCHLAND** Merkel: Multikulti ist absolut gesche...
- 13 **INNSBRUCK** Abschiebungswelle in Tirol
- 11 **ÖSTERREICH** FPÖ in Umfrage auf Bundesebene erstma...
- 4 **UNTERHAUS** Das Westderby der Schande
- 3 **ÖSTERREICH** Rzeszut: Natascha Kampusch könnte sic...

- IMST** Rietz lehnt Nachtragszahlungen vorerst ab
- IMST** Widmungen für City-Coaster sind abgesegnet
- IMST** Stillebacher bleibt Chef der JVP, AAB-Bezirksführung weiter ungewiss
- IMST** Heiße Eisen im Imster Gemeinderat

Gebrauchtwagen Tirol

Finden Sie Ihr Auto hier 35.000+ Inserate bei Willhaben.at!



24 Stunden Betreuung

Daheim ist Daheim Betreuung zum Fixpreis www.hac-tirol.at

Google-Anzeigen

IHRE MEINUNG ZU DIESEM THEMA

jetzt anmelden

Neuen Kommentar schreiben

consider 30.09.2010 | 09:29

Die Beschwerdeführer sollte man endlich ernst nehmen. Auch eine Behörde sollte Beschwerden nicht zu leichtfertig weglagen und meinen "das wiederholt sich nur". Das könnte einmal ins Auge gehen. Die Vorschläge dieser Bürger sind überzeugend. Diese Menschen darf man nicht in das Eck der Kritiker stellen. Diese Leute verwenden viel ihrer Zeit für eine öffentliche Sache, nicht für ihre privaten Taschen. Diese "Gemeinnützigkeit" sollte nicht vergessen werden, die Beschwerdeführer verdienen nichts dabei, es geht ihnen um die Sache zur Beseitigung von schwerem Unrecht im Zusammenhang mit den Agrargemeinschaften. Es geht ihnen um alle Bürger und Bürgerinnen von Mieming.

Auf Kommentar antworten · Gefällt mir · Gefällt mir nicht · Beitrag melden



TT LESERSERVICE



- ClubTT
- TT Digital
- Abo
- Metadaten & Tarife
- Leserreisen
- Ombudsmann



RADIO.AT



UNTERKUNFTSSUCHE



PANORAMABLICK



Win2day LOTTO



ALPINTOUREN



PANORAMABILDER



"HEISZE TASTEN"



- Nachrichten** · Politik · Wirtschaft · Chronik · Kultur
 - Tirol** · Politik · Wirtschaft · Chronik · Kultur
 - Sport** · Fußball · Schiedsrichterbesetzung · Ballsport · Leichtathletik · Motorsport · Olympia · Radsport · Wintersport
 - Freizeit** · Events · Forschung · Kino · TV · Literatur · Motor · Multimedia · Musik · Stars · Tiere · Wissenschaft · GesundheitsTV
 - Meinung** · Bilder des Tages · Brief an Tirol · Karikaturen · Kolumnen · Leitartikel · Leserbriefe · Leserkommentare
 - Service** · Wetter · Herzlichkeiten · Traueranzeigen · Amtl. Mitteilungen · Veranstaltungen · Horoskop · Alpentouren · Vorteilszone · Partnersuche · Gewinnspiele
- www.radio.at · RSS-Feed

Impressum · Kontakt · AGB